

Höfeakten Holtum-Marsch

Höfeakten Holtum-Marsch

(mit Adolphshausen, Alt Holtum, Gahlstorf, Jerusalem, Neu Holtum)

Amt Westen-Thedinghausen (ab 1852 Schwarme, ab 1859 Bruchhausen, ab 1864 Verden)

Sign.	Haus- nr.	Hofinhaber usw.	Laufzeit
5/340	Nr. 1	<p>Vollmeier Gutsherr: von Staffhorst Timbeke Klincker muss 6 Grote an die Blender Kirche zahlen, 1714 Lt. Gutsherr von Staffhorst soll Timcke Klincker wie bisher nur 3 <i>Groten</i> bezahlen. Die Kirche ist damit nicht einverstanden, 1720 Von der Blender Kirche kauft Johann Friedr. Klinker Land, 1776 Hypotheckenbriefe für Jean Frederic Klinker, 1812 Durch ein Stück Kirchenland Meierbrief für Jürgen Klinker u. dessen Ehefrau, 1830 Landverkauf zur Errichtung eines Forstes durch die Vollmeier Jürgen Friedrich Klincker, Johann Heinrich Winter u. den Kötner Berend Schröder (alle Holtum) an verschiedene Bewohner von Blender u. Seestedt, 1847 Nachdem Jürgen Friedrich Klincker verstorben, Übernahme der Stelle durch den Anerben Johann Friedrich Klincker mit Meierbrief. Abfindungsregelung für die 2 noch unverhehlchten Schwestern. Die verhehlchte Schwester ist bereits abgefunden. Das Altenteil für die Wwe. Klinker, Anne Gertrude geb. Winter, bleibt vorbehalten, 1849/1850 Hofübergabevertrag vor Notar u. Zeugen zwi. dem kinderlosen Friedrich Klinker u. seinem Neffen Heinrich Wilkens, Sohn des Pflugkötners Cord Wilkens (Nottorf), mit Altenteilsregelung für sich u. seine Mutter, Wwe. Gertrud Klinker geb. Winter. Regelung für die uneheliche Tochter der Schwester Margarethe Lange geb. Klincker (Emtinghausen) namens Adelheid Grieme, 1864 Ehevertrag zwi. Heinrich Wilkens (auch Anerbe der Kötnerstelle seines Vaters Cord Wilkens [Nottorf]) u. Catharine Sophie v. Engeln (Einste), 1865 Heinrich Wilkens verkauft ein Grundstück an Brinksitzer Heinrich Meyer (Seestedt Nr. 35, Gemeinde Blender), einschl. Grundbesitzveränderung, 1865 Landtausch zwi. Heinrich Wilkens u. Vollmeier Heinrich Bormann (Oiste Nr. 23, Amt Hoya) mit Grundbesitzveränderung, 1866 Heinrich Wilkens verkauft Rottländereien an den Brinksitzer Heinrich Meyer (Seestedt Nr. 35, Gemeinde Blender), 1866 Vollmeier u. Gemeindevorsteher Heinrich Wilkens verkauft ein Grundstück an Häusling u. Maurer Heinrich Mühlenfeld (Einste) zur Errichtung einer Anbauerstelle, 1872</p>	1714-1872
5/340	Nr. 2	<p>Vollmeier Gutsherr: Königliches Amt Hoya Auszug aus dem Amt Hoya'schen alten Lager-Buch von 1583 des Gercke Regenstorff, 1710 Bericht von H. Hamelbergh an Amtmann Kotzebue (Westen): Johann Rengestorff zuhause nicht angetroffen. Hingegen Jürgen Blume todkrank (inzwischen verstorben) mit Frau u. 3 Kindern. Joh. Rengestorff habe mitgeteilt, er habe sich der Pfändung verweigert, da er den <i>Obristleutnant</i>/Oberstleutnant v. Behren nicht als seinen Gutsherrn anerkenne. Er sei ein Königsmeier des Amtes Hoya. Zu einer einmaligen Zahlung an von Behren v. 50 Gulden sei er bereit. Dieser habe kein Recht, ihn pfänden zu lassen, er habe sich an das Amt Westen zu wenden, 1728 Ehevertrag zur 2. Ehe des Johann Hinrich Klincker mit Catharine Margarethe Blohmen mit Regelung für die Töchter 1. Ehe, 1778 Nach Tod des Johann Hinrich Klinker u. nach Heirat zwi. Johann</p>	1710-1863 (1884)

Höfeakten Holtum-Marsch

		<p>Hinrich Klinker jun. (Alt Holtum) u. Marie Dorothea Clausen (Clasen) [Ritzenbergen] Meierbrief für dieselben. Regelungen für die Mutter des Bräutigams u. den Bruder der Mutter, Hinrich Blome, der sich ebenfalls auf dieser Stelle befindet, 1810 Hypothekenbriefe für Joh. Hinr. Klinker, 1812 Brinksitzer Johann Diederich Mügge (Hollen bei Bruchhausen) verkauft eine Wiese an Johann Hinr. Klinker. Änderung des Vertrages, 1812 Joh. Hinr. Klinker kann Land verkaufen, wenn er die vom verstorb. Joh. Died. Mügge gekaufte freie Wiese seinem Hofe als unzertrennlich wieder beilegt, 1817 Beschwerde des Joh. Hinr. Klinker wegen des von ihm zu zahlenden Rottzinses, 1825 Anleihe gefordert von den Vormündern der minderjährigen Kinder des verstorb. Joh. Heinrich Klinker, 1827 Der Wwe. Klinker wird der Verlust an Früchten u. Vieh durch Überschwemmungen bestätigt, 1830 Ehevertrag zw. Wwe. Margarethe Dorothea Klinker geb. Clausen u. Casten Puvogel (Grinden, Gogericht Achim) als Interimswirt. Regelung für die Kinder 1. Ehe. Bestätigung des Königl. Amtes als Interimswirt durch Zusätze im Ehevertrag, 1831/1832 Ehevertrag zw. Eggekötner Timke Heinrich Hanns (Hustedt) u. Catharine Margarethe Klinker. Regelung des Altenteils der abtretenden Eltern des Bräutigams u. Abfindungen der Geschwister, 1832/1833 Anleihe des Jürgen Klinker als Vormund der Kinder des verstorb. Joh. Hr. Klinker, 1844 Hofübergabe von Interimswirt Carsten Puvogel u. dessen Ehefrau Dorothea Puvogel geb. Clausen an den Anerben Johann Heinrich Klinker. Altenteilsregelung für die Mutter u. den Stiefvater einschl. Abfindungsregelungen für die Geschwister bzw. Halbgeschwister, 1844/1845 Die Vollmeier Johann Hinrich Wolters u. Joh. Hinr. Klinker verkaufen Land an verschiedenen Kötner, 1846 Ablösung des Meierverbandes durch J. H. Klinker, 1858 Erbliche Übertragung eines Grundstücks von Klinker an den Häusling Joh. Hr. Bohlmann, 1863 Anliegend: aus dem Anschreibebuch des Carsten Puvogel (Holtum-Marsch Nr. 2). Das Buch ist im Besitz von Heinz Klinker (Holtum-Marsch Nr. 2). Abschrift durch Helmut Winter (Holtum-Marsch Nr. 27) von 1833 bis 1847, 1883 u. 1884</p>	
5/340	Nr. 3	<p>Vollmeier Gutsherr: Königl. Amt Hoya Gahlstorf</p> <p>Ehevertrag zw. Timcke Lackmann (Gahlstorf, Amt Westen) u. Mette Margrethe Klinckers (Holtum). Übernahme der von seinem verstorb. Vater hinterlassenen Stelle mit Meierbrief u. Abfindungen der Geschwister, 1788/1791 Hypothekenbriefe für Jean (Johann) Tim(c)ke Lackemann (Laakmann, Bakemann), 1812 Die Wwe. Trinke Lakmann hat ein Darlehen von der Pastorin Chr. M. L. Rosenhagen geb. Brüggmann (Molzen bei Uelzen), 1822 Nach Übernahme vom Vater Timke Lackemann Meierbrief für Friederich Lackemann u. Bestätigung großer Verluste durch Überschwemmungen, 1830 Ehevertrag zw. Friedrich Lackemann u. Anna Adelheid Meyer (Blender) mit Meierbrief. Altenteilsregelung für die Mutter Wwe. Lackemann geb. Klinker. Die Abfindung der Geschwister ist bereits festgesetzt, 1832/1833 Meierbrief für Friedrich Lakemann u. dessen 2. Ehefrau Mette Margarethe Dorothee geb. Wolters (Varste), 1835 Ehevertrag zw. Wwe. Metta Margarethe Lackmann geb. Wolters</p>	1788-1855

Höfeakten Holtum-Marsch

		u. Timke Clausen (Varste) als Interimswirt einschl. Meierbrief u. Regelungen für die Kinder 1. Ehe, 1855/1856	
5/340	Nr. 4	<p>Vollmeier Gutsherr: Königl. Amt Hoya Alt Holtum</p> <p>Hermann Blome kauft Land aus der Gemeinheit, 1757 Nachdem Hermann Blome verstorben, Meierbrief für Jürgen Blome u. dessen Ehefrau Mette Margareta Ohlmann, 1774 Ehevertrag zw. Wwe. des Jürgen Blome, Mette Margarethe Blome geb. Ohlmann u. <i>Bereuter/Bereiter</i> Korporal Friedrich Geiersbach (General-Leutnant von Ramddohr Leibkompanie) als Interimswirt. Anbei Unterlagen zur Führung der Vormundschaft der minderjährigen Kinder, 1790 Die älteste Tochter des verstorb. Jürgen Blome, Gesche Margarethe Blome, tritt ihr Anerbenrecht an ihre Schwester Adelheid Blome ab. Diese heiratet Lüder Wolters (Varste). Meierbrief für dieselben nach Abtretung des Korporals Geiersbach, 1798/1799 Anleihen für Lüder Wolters, 1829 Bescheinigung für Lüder Wolters zu den Verlusten durch Überschwemmungen, 1830 Ehevertrag zw. Johann Hinrich Wolters u. Margarethe Anne Böse (Gödestorf, Amt Syke). Übernahme der Stelle vom Vater Lüder Wolters mit Altenteil u. Abfindung des Bruders, 1833 Landverkauf von J. H. Wolters an Friedr. Lackmann (Nr. 3), 1848/1855 Landtausch zw. J. Heinr. Wolters u. Major u. Flügeladjutant von Heimbruch (Erbherr auf Varste), 1865 Der kranke Johann Heinrich Wolters u. dessen Ehefrau Margarethe geb. Bösen übergeben die Stelle an ihren Sohn Johann Heinrich mit Altenteilsregelung u. Abfindungen der Geschwister einschl. Grundbesitzveränderung u. Meierbrief, 1872 Zu ergänzenden Unterlagen vgl. 19/265</p>	1757-1872
5/340	Nr. 5	<p>Halbmeier Gutsherr: Hauptmann von Quiter Gahlstorf v. d. Decken (Weyhe)</p> <p>Bescheinigung zum bezahlten Weinkauf des Albert Winter an Hauptmann von Quiter, 1796 Hypothekenbriefe für Albert Winter, 1812 Bericht über Verluste durch Überschwemmungen im Jahre 1831 für Albert Winter, 1832 Durch Vererbung Meierbrief für Albert Meyer, 1855 Der Wwr. Albert Meyer übergibt seine Stellen Nr. 5 u. Nr. 6 sowie Wulmstorf Nr. 2 an seinen Sohn u. Anerben Albert Meyer mit Altenteil u. Abfindung der Schwester, 1865 Ablösung durch Albert Meyer u. Grundbesitzveränderung, 1865</p>	1796-1865
5/340	Nr. 6	<p>Halbmeier Gutsherr: von Quiter (Weyhe) Gahlstorf von der Decken</p> <p>Ehevertrag zw. Johann Wolters u. Anne Elisabeth Wilckens (Schwarme) zur 2. Ehe. Regelung für den Sohn 1. Ehe Johann Wolters, 1710 Aussteuerregelung zur Heirat zw. Johann Welborg, Sohn des verstorb. Jürgen Welborg, u. Wwe. Anne Siedings (Wulmstorf), 1737 Gutsherrliche Bestimmung eines Testaments des Vaters von Hinrich von Engeln (Johann Thomas von Engeln) zugunsten Catharina Magretha von Engeln, 1748 Ehevertrag nach Übernahme der Stelle vom Vater Hinrich von Engeln zw. Hinrich von Engeln u. Anna Dorothee Lackmann mit Abfindung der Schwester des Bräutigams, 1763 Aussteuerregelung für Johann von Engeln zur Heirat mit Mette Stratmann (Einste), 1774</p>	1710-1865

Höfeakten Holtum-Marsch

		<p>Hypothekenbriefe für Jurgen Hinrich Meyer, 1812 Vollmacht für den Rat Stakemann (Stade) von den Erben der verstorb. Landrätin Adelheit Elisabeth von der Decken geb. von Frese genannt von Quitter zu den Hinterlassenschaften des Gutes Sudweyhe mit Bestätigung der Unterschriften, 1825 Klage wegen Abfindung durch Halbmeier Heinrich Grieme u. Eggekötner Johann Lakemann (Einste) gegen Albert Meyer, 1854 Meierbrief für Albert Meyer durch Vererbung von Jürgen Heinrich Meyer, 1855 Der Wwr. Albert Meyer übergibt seine Stellen Gahlstorf Nr. 5 u. Nr. 6 sowie Wulmstorf Nr. 2 an seinen Sohn Albert Meyer mit Altenteil u. Abfindung der Schwester, 1864/1865</p>	
5/340	Nr. 7	<p>Brinksitzer Gutsherr: von Staffhorst Alt Holtum Notizen: Hermann Klinker kauft Land von Kirchspiel Blender bzw. von Albert Meyer, 1777 Timke Klinker kauft Heidland von Gerke Block (Blender), 1794 Hypothekenbrief für Hermann Klinker, 1812 Johann Stadtlander (Einste) verkauft Land an Timke Klinker, welches zuvor gekauft von Johann Rode, Diederich Thölcken (beide Blender) u. Harm Diederich Hemsoth (Einste), 1811/1816 Notiz: Anerbe Joh. Harm Hinr. Klinker heiratet Anna Adelheid Meier (Oiste, Amt Hoya). Der Schwester des Bräutigams wird vorläufig eine Abfindung bestimmt, 1816 Hermann Kothe (Blender) verkauft entbehrliches Rottland an Timke Klinker, 1817 Weinkaufeintragungen für Landkäufe des Timke, jetzt Harm Heinrich Klinker von Kötner Johann Heinrich Lange (früher Blender Nr. 18, später Holtum Nr. 30), zuerst verkauft an Albert Wolters (Martfeld, Amt Hoya), von Johann Wolters nun Hermann Bormann (Varste), von Gehrke Block jetzt Johann Dietr. Lackü (Nr. 42), 1826/1827 Ehevertrag zw. Dietrich Friedrich Harms (z. Zt. Hönisch) u. Catharina Margaretha Klinker. Bewirtschaftung der Stelle bis auf Weiteres mit den Brauteltern. Abfindungen der Schwestern der Braut. Meierbrief für die Eheleute einschl. Ablösung der Stelle, 1845 Hermann Hinrich Klinker verkauft das im Jahre 1819 von Hermann Meyer (Westerwisch) zugekaufte Land an Anbauer Hinrich Meyer (Beppen Nr. 26), 1849 Kötner Jürgen Hinr. Bockelmann (Hiddestorf Nr. 8), die Brinksitzer Joh. Hinr. Bense (Blender Nr. 57), Hinr. Böhlke (Einste Nr. 33) u. Joh. Hustedt (Einste Nr. 16) verkaufen die Abfindung aus der Teilung des Holtumer Holzes an Friedrich Harms(en), 1851 Konkurs des Friedrich Harms, 1858 Altenteilsverschreibung für die Wwe. Anna Adelheid Klinker geb. Meyer (Oiste), 1861/1863 Dem Gesuch des Konkursverwalters zur Abtrennung zweier Wiesen von der Stelle u. deren Verkauf wird stattgegeben, 1863 Verhandlungen wegen des Rottzinses von durch die Ehefrau Harms verkauften Ländereien an: Vollmeier Joh. Heinr. Winter (Nr. 27), Brinksitzer Joh. Heinr. Bohlmann (Blender Nr. 24), Brinksitzer Diederich Cordes (Nr. 8), Halbmeier Harm Klinker (Blender Nr. 8), Halbmeier Nordmann (Jardinghausen, Grafschaft Hoya). 1865/1872 Kaufmann D. H. Spradan (Intschede) verkauft die Stelle weiter an Häusling Heinrich Behlmer, 1867 Noch nicht erfolgte Ablösung der Gefälle des Häuslings Fritz Harms (Wulmstorf, früher Holtum) für Land der früheren Stelle Nr. 7 zu Holtum, welches in seinem Konkurse dessen Ehefrau Catharina Harms geb. Klinker als Eigentum verblieben ist. Zahlungs-</p>	1777-1877

Höfeakten Holtum-Marsch

		erinnerungen an Fritz Harms wegen noch ausstehendem Ablözungskapital zur nunmehr Heinrich Behlmer'schen Stelle Nr. 7 in Holtum , 1875/1877	
5/340	Nr. 8	<p>Brinksitzer Alt Holtum Übergabe der Stelle von Dietrich Cordes (Blender) an seinen Sohn Cord Cordes, 1745 Cord Cordes verstorben. Seine Wwe. Anne Margrete Kothe heiratet Johann Gerdt Reimers (Interimswirt) u. bewirtschaftet mit demselben weiterhin die Stelle mit Zustimmung des Schwiegervaters, 1750 Notiz: Landtausch zwi. Joh. Cordes (Blender) u. Diet. Cordes (Holtum), 1775 Meierbrief für Diedrich Cordes u. dessen Ehefrau Catharina Adelheit Meyer nach Übernahme der Stelle vom verstorb. Vater Cordt Cordes, ohne Datum Behrend (Berend) Cordes kauft vom Kirchspiel Blender das dem desertierten Soldaten Johann Dieterich Cordes ausgewiesene Land, 1800 Meierbrief für Behrend Hinrich Cordes u. dessen Ehefrau nach Übernahme der Stelle vom Vater Dierk Cordes, 1800 Ehevertrag zwi. Diedrich Cordes u. Anne Dorothee Rippe (Eitzendorf, Amt Hoya). Übergabe der Stelle durch den Vater Berend Hinrich Cordes mit Meierbrief. Regelungen des Altenteils u. der Abfindungen der Geschwister. Die 2. Stelle in Adolphshausen Nr. 11 behält der Vater für sich, 1834 Brinksitzer Johann Heinrich Christian Bense (Blender Nr. 57) verkauft Land an Diedrich Cordes, 1846 Die Abfindung aus der Teilung des Holtumer Holzes verkaufen Halbmeier Johann Hinrich Meyer (Einste Nr. 6), die Brinksitzer Diedrich Köster (Seestedt Nr. 47), Johann Heinrich Thölke (Blender) u. Johann Block (Blender) an Diedr. Cordes, 1851/1856/1861 Notiz: Diedr. Cordes kauft Land von der Vollmeierstelle Waetje (Blender Nr. 3), 1856 Halbmeier Hermann Klinker (Blender Nr. 8, früher Diedrich Heinrich Wätje) verkauft Land an Diedrich Cordes einschl. Grundbesitzveränderung, 1865/1867 Stellübergabe an den Anerben Hermann Friedrich Cordes durch die Wwe. des 1870 verstorb. Diedr. Cordes, Dorothee Cordes geb. Rippe mit Altenteil u. Abfindung. Meierbrief für den Anerben u. Grundbesitzveränderung, 1870/1872 Ehevertrag zwi. Heinrich Friedrich genannt Hermann Kordes u. dessen Ehefrau Catharine Kordes geb. Nienstädt (Emtinghausen), 1873</p>	1745-1873
5/340	Nr. 9	<p>Brinksitzer Alt Holtum Zehntabgabe für die vor Jahren erbaute Wohnung auf der Stelle des Johann Winter an das Amt Thedinghausen, 1764 Johann Hinrich Winter verkauft seine vor 24 Jahren bei der Schule angelegte Neubauerstelle an Johann Hinrich Rengstorf, 1785 Die Wwe. Marie Adelheid Winter geb. Ernst verkauft Land an Johann Heinrich Rengstorf, 1799 Meierbrief für Johann Hinrich Rengstorf u. dessen Ehefrau Rebecka Köster (Hilgermissen, Amt Hoya) nach Übergabe der Stelle vom Vater Johann Hinrich Rengstorf, 1807/1808 Notiz: Joh. Rengstorf heiratet in 2. Ehe Anna Marg. Bohlmann (Blender), 1823 Rennig Wätjen (Hustedt) verkauft Rottland bei Neu Holtum/ Blender Heide, das er 1773 von Ratje Block (Blender 6) erwarb,</p>	Gutsherr: von Staffhorst (Hoya) 1764-1860

Höfeakten Holtum-Marsch

		<p>an Joh. Hinr. Rengstorf (Alt Holtum). Letzterer verkauft das Landstück an Brinksitzer Rennig Bohlmann (Einste 31), bei Genehmigung der Transaktion 1826 in Besitz von dessen Witwe, 1826 Ehevertrag zw. Johann Heinrich Rengstorf u. Marie Magdalene Dorothee Knieling (Syke Nr. 29), 1849</p> <p>Nach Tod des Vaters Übergabe der Stelle an den Anerben Johann Heinrich Rengstorf durch die Stiefmutter Anne Margarethe Rengstorf geb. Lakemann mit Altenteil. Abfindungsregelungen für die Halbschwester u. die weiteren Schwestern u. deren Kinder. Meierbrief für J. H. Rengstorf u. Ehefrau Dorothee geb. Knieling, 1849/1850</p> <p>Ablösung durch Joh. Heinr. Rengstorf, 1850</p> <p>Die Abfindung aus der Teilung des Holtumer Holzes verkauft Brinksitzer Gerd Hinrich Rathkamp (Blender Nr. 46) an Joh. Hinr. Rengstorf, 1851</p> <p>Konkurs des Joh. Heinr. Rengstorf, 1859</p> <p>Der Schullehrer Coorsen verkauft seine im Konkurs des J. H. Rengstorf durch Höchstgebot erhaltene Stelle an Schmiedemeister Cord von Ahsen (Intschede), 1860</p>	
5/340	Nr. 10	<p>Anbauer Neu Holtum</p> <p>Notiz: Johann Harm Blome (Blender) kauft von Johann Wieseloh (Einste) dessen Soldatenplatz, 1763</p> <p>Ratje Blome (Rahtje Blome) kauft Heidland von Jürgen Clausen (Varste) u. Ehler Meyer (Blender), 1780</p> <p>Anna Blome, Ehefrau des Johann Harm Blome (hält sich seit Jahren als Schiffszimmermann in Holland auf), kann das von den Vormündern der Erben des Johann Harm Meyer (Einste) 1789 gekaufte Land behalten (eingeklagt von Johann Blome [Blender]), 1789/1805</p> <p>Abfindungsforderung von Margarethe Sieburg geb. Blume (Ottenstein). Klägerin kommt aus der Stelle des Joh. Harm Blome, angenommen 1805 durch die Tochter Metta Margarethe Blome, verheiratet mit Jürgen Dietrich Landwehr, 1810</p> <p>Hypothekenbriefe für Jean Germain Blohme u. Jürgen Thierry Landwehr, 1812</p> <p>Kirchenschulden des Jürgen Dietrich Landwehr, 1831</p> <p>Die Wwe. Mette Margrete Landwehr geb. Blume übergibt die Stelle ihrem ältesten Sohn Hermann Landwehr, mit Altenteil u. Abfindungen der Geschwister, 1845</p> <p>Ehevertrag zw. Hermann Landwehr u. Anne Adelheid Wieseloh (Einste), 1845</p> <p>Im Wege der Zwangsvollstreckung Verkauf der Stellen Nr. 10 u. Nr. 12 (Peter'sche Stelle) des Hermann Landwehr an Kaufmann Friedrich Wolff (Verden), 1859</p>	1763-1859
5/341	Nr. 11	<p>Anbauer Neu Holtum</p> <p>Hypothekenbriefe für Jean Chretien Gercke, 1812</p> <p>Anleihe für Johann Christian Gerckens u. Ehefrau Catrine Margrethe geb. Meier, 1816</p> <p>Notiz: Anerbe Joh. Dietr. Gercke heiratet Adelheid Wedemeyer (Tuschendorf, Amt Hoya), 1817</p> <p>Anleihe für Johann Dierk Gehrcke (Gehrken), 1825/1830</p> <p>Landtausch zw. Johann Dietrich Gehrken (Gerken) u. Johann Heinrich Meyer (Nr. 14). Einspruch durch Dietrich Niebuhr, 1831</p> <p>Durch Konkurs Verkauf der vom Vater ererbten Stelle des Johann Dietrich Gerken an den Kötner Dietrich Niebuhr mit Meierbrief, 1833/1835</p> <p>Verkauf der Stelle von Dietrich Heinrich Niebuhr an den Häusling Friedrich Winter u. dessen Ehefrau Elisabeth geb. Wieseloh mit</p>	1812-1860

Höfeakten Holtum-Marsch

		<p>Meierbrief, 1842/1845 Ehevertrag zw. Häusling Rennig Vahs (Vaß) [Hustedt, Amt Martfeld] u. Adelheid Winter. Übernahme der Stelle von den Eltern Friedrich Winter u. Ehefrau Elisabeth Winter geb. Wieseloh mit Altenteil u. Abfindungen der Geschwister. Der eigentliche Anerbe Johann Heinrich Winter verzichtet auf sein Recht, 1858 Annullierung des Übergabevertrages u. Rückgabe der Stelle an die Eltern Winter, 1858 Stellübergabe von Friedrich Winter an den Anerben Johann Heinrich Winter mit Altenteil u. Abfindungen der Geschwister, 1860</p>	
5/341	Nr. 12	<p>Anbauer Neu Holtum Notiz: Ratje Blome (Blender) kauft den dem gewesenen Soldaten Paul Hinr. Wortmann ausgewiesenen Anbauplatz, 1763 Ratje Blome kauft Rottland von Ehler Meyer (Blender) u. Jürgen Clausen (Varste), 1781 Dietr. Peters (Tuschendorf) heiratet Gesche Adelheid Blume u. nimmt die von ihrem Vater ererbte Stelle meiererrechtlich an mit Altenteil, 1814 Nach Übernahme der Stelle vom verstorb. Vater Dietrich Petersen Meierbrief für den Anerben Dietrich Petersen u. dessen Ehefrau Caroline Adelheid geb. Winter, 1845 Die Stelle des Diedrich Peters kauft Hermann Landwehr durch Versteigerung, 1855</p>	1763-1855
5/341	Nr. 13	<p>Anbauer Neu Holtum Notiz: Joh. Christ. Gehrkens kauft Land von Johann Böhlken, 1791 Übergabe von Johann Böhlke an seinen Sohn Albert Böhlke u. dessen Braut Catharina Margaretha Hangfeld (Blender) mit Altenteil u. Abfindung der Geschwister, 1808 Ehevertrag zw. Johann Böhlke u. Metta Winter (Wulmstorf) u. Übernahme der Stelle vom verstorb. Vater Albert Böhlke mit Altenteil für die Mutter Wwe. Catharine Margarethe Böhlke geb. Hahnfeld u. Abfindungen der Schwestern. Meierbrief für das Ehepaar mit Zusatz: Ehefrau Meta geb. Winter bereits verstorben, 1840/1841 Ehevertrag zur 2. Ehe zw. Wwr. Johann Böhlcke u. Margrethe Freese (Beppen Nr. 29) mit Meierbrief, 1841/1844 Vormundschaftssachen für die minderjährigen Kinder des verstorb. Johann Böhlke. Der Anerbe Johann Heinrich Böhlke versprach seiner Schwester eine Abfindung, 1870 Grundbesitzveränderung von Johann Böhlke Erben auf Johann Hr. Böhlke, 1870</p>	1791-1870
5/341	Nr. 14	<p>Anbauer Neu Holtum Notizen: Salomon Selig (Einste) kauft Soldatenland von Hinr. Lackemann (Blender) u. von Heinrich Stratmann (Blender), 1763/1766 Johann Salomon Selig kauft Land von Johann Blome (Blender), 1776 Salomon Seeling starb 1793. Der Anerbe Ludwig August Seeling ist seit 12 Jahren abwesend. Der 2. Sohn Johann Albert Seeling, in Hamburg verheiratet, überlässt seiner Schwester Christine Seeling die Stelle. Meierbrief für dieselbe u. deren Ehemann Johann Hinr. Ditmer (Morsum), 1810 Brinksitzer Johann Hinrich Dittmer (Morsum Nr. 69) verkauft die ihm von seiner Ehefrau zugebrachte Anbauerstelle Neu Holtum Nr. 14 an Johann Heinrich Meyer (Varste). Dieser heiratet Anna</p>	1763-1873

Höfeakten Holtum-Marsch

		<p>Dorothee Wolters (Intschede), 1825/1826 Landtausch zw. Johann Diedrich Gehrken (Nr. 11) u. Johann Hinrich Meyer wurde zurückgenommen, 1831 Anbauer Johann Fr. Meyer (Adolfshausen) hat an Friedrich Grieme herrschaftliches Land verkauft. Meierbrief dazu für Häusling F. Grieme (Oiste), 1857 Testament der Wwe. Rebekka Knüppel geb. Meyer, verheiratet gewesen mit Friedrich Knüppel (Wechold) über ihren u. ihres Mannes Nachlass sowie den Nachlass der Witwe des Anbauers Harm Quensel Anna Margarethe geb. Hecht für die Söhne Heinrich, Friedrich u. Johann Heinrich Knüppel, 1873 Grundbesitzveränderung von Hermann Quensel auf Heinrich Knüppel, 1873</p>	
5/341	Nr. 15	<p>Anbauer Neu Holtum Hypothekenbrief für Jean Henry Lackemann, 1812 Rottzins-Umschreibung für Landkauf durch Johann Heinrich Lackemann vom verstorb. Jürgen Ludolph Hustedt (Hustedt), 1826 Nachdem Anna Esdorn geb. Lackemann, 1. Ehefrau des Harm Esdorn, verstorben, heiratet derselbe Margarethe Adelheid Luesmann mit Regelung für die Kinder 1. Ehe u. Meierbrief, 1831 Harm Esdorn heiratet in 3. Ehe Lucie Winter (Adolfshausen), 1838 Nach Einspruch der Vormünder der minderjährigen Kinder 1843 u. Interimswirtschaftsvertrag 1844 nun Meierbriefe für die Eheleute Johann Hinrich Meyer u. Lucie Meyer geb. Winter veritw. Esdorn, 1846 Protest des Brennknectes Heinrich Esdorn (z. Zt. in Bremen) gegen seine Halbschwester Elisabeth Esdorn als Anerbin der Stelle; er sei der Anerbe der Stelle, 1853 Übergabe der Stelle von Interimswirt Johann Hinr. Meyer an die Anerbin Anna Elisabeth Ernst geb. Esdorn u. deren Ehemann Johann Eberhard Ernst mit Meierbrief für dieselben, 1855 Widerspruch der Ehefrau Anna Elisabeth Ernst geb. Esdorn gegen die Bemeierung ihres Ehemannes Johann Eberhard Ernst (Oiste, wohnhaft in Winkel bei Intschede). Dieser verzichtet nach Verhandlungen auf jedes Meierrecht , 1855 Ehevertrag zw. Haussohn Hinrich Brüns (Eißel, Amt Thedinghausen) u. Wwe. Elisabeth Ernst geb. Esdorn, 1858 Durch Vollmacht der Geschäftsführung des Alexander Lessing (Hoya): Gerichtsvogt Meyer (Schwarme) Verkauf der Anbauerstelle der Ehefrau Bruns geb. Esdorn an Kaufmann u. Senator Friedrich Wolff (Verden). Das Wohnhaus ist verpachtet, 1861</p>	1812-1861
5/341	Nr. 16	<p>Anbauer Neu Holtum Notiz: Joh. Clemeyer heiratet Adelheid Stadtlander (Einste) u. übernimmt die von seinem verstorb. Vater ererbte, bislang von seiner Mutter Marie Clemeyer bewirtschaftete Neubauerstelle mit Altenteil u. Abfindung der Geschwister, 1807 Hypothekenbriefe für Christian Kleinmeyer, 1812 Notiz: Adelheid Kleemeyer heiratet Heinrich Bohlke (Einste Nr. 33) u. wird von der väterlichen Stelle Holtum Nr. 16 abgefunden, 1838 Übergabe von Johann Wilhelm Kleemeyer u. dessen Ehefrau Margarethe Elisabeth geb. Böhlke an deren Sohn Johann Kleemeyer mit Altenteil. Derselbe heiratet Gesche Adelheid Dücker (Einste Nr. 21), 1845 Ehevertrag zur 2. Ehe zwischen Wwr. Johann Kleemeyer u. Margarethe Sander (Einste) mit Regelungen für die 5 Kinder 1. Ehe Kleemeyer u. die 2 unehelichen Kinder der Braut, 1866</p>	1807-1866

Höfeakten Holtum-Marsch

5/341	Nr. 17	<p>Anbauer Neu Holtum</p> <p>Ehevertrag zw. Brinksitzer Johann Hinrich Mühlenfeld u. Anne Marie Quensel (Martfeld, Amt Hoya). Die Mutter erhält ein Altenteil, 1798</p> <p>Vertrag zur 2. Ehe zw. Joh. Hinr. Mühlenfeld u. Ilse Margarethe Havekost (Celle), 1808</p> <p>Hypothekenbriefe für Jean Henry u. Gesche Mühlenfeld, 1812</p> <p>Meierbrief für Johann Hinrich Mühlenfeld u. dessen 2. Ehefrau Ilse Margarethe Habekost, 1815</p> <p>Nach Übergabevertrag, Abfindungs- u. Altenteilsregelung zw. Vater Joh. Heinr. Mühlenfeldt u. Sohn Friedrich Mühlenfeldt von 1834 Meierbrief für denselben u. dessen Ehefrau Gesche Margarethe geb. Meyer, 1835</p> <p>Ehevertrag zw. Anerbin Anna Margarethe Mühlenfeld u. Rennig Wacker (Schwarze) einschl. Übernahme der Stelle vom Vater Friedrich Mühlenfeld mit Altenteil u. Abfindung der Schwestern, 1849</p>	1798-1849
5/341	Nr. 18	<p>Anbauer Neu Holtum</p> <p>Anleihen für Johann Hinrich Stühning zum Ausbau seines neuen Hauses, zum Ankauf von Land und zur Verpflegung des von ihm in Obhut genommenen Johann Christian Wilhelm Franke, Sohn der Gesche Margarethe Franke geb. Stühning u. des Invaliden Franke, 1772/1800</p> <p>Notiz: Johann Hinr. Stühning heiratet Anne Elisabeth Niemann (Beppen) u. nimmt die von seinen Eltern ihm abgetretene Brinksitzerstelle mit Altenteil u. Abfindungen an, 1804</p> <p>Abfindungsklage der Tochter Wwe. Gesche Marg. Franke geb. Stühning gegen Vater Joh. Hinr. Stühning u. Sohn Joh. Hinr. Stühning. Die Altmutter hat die Stelle von ihrem Vater <i>Solomon</i> (Salomon) Selig zur Aussteuer erhalten u. hat sich ein Altenteil auf Lebenszeit bedungen. Das angenommene Kind Joh. Chr. Wilh. Franke ist inzwischen mit seiner Mutter weggereist, 1804/1807</p> <p>Hypothekenbrief für Jean Henry Stühning, 1812</p> <p>Rottlandverkauf 1790 von der von Heimbruch'schen Kötnerstelle des Johann Heinrich Meyer (Blender Nr. 22) an Johann Hinrich Stühning. Umschreibung des Rottzinses vom Verkäufer auf den Käufer, 1825</p> <p>Übergabe der Stelle von Johann Heinrich Stühning u. Ehefrau Anne Elisabeth geb. Niemann an den Anerben Christian Johann Stühning. Dieser heiratet Mette Meier (Blender). Meierbrief für dieselben, 1834</p> <p>Ehevertrag zw. Johann Heinrich Stühning u. Anna Marie Meyer (Hustedt) mit Übernahme der Stelle vom Vater Christian Stühning einschl. Meierbrief u. Grundbesitzveränderung, 1870</p>	1772-1870
5/341	Nr. 19	<p>Anbauer Neu Holtum</p> <p>Notiz: Bartold Wolters kauft Land von Rennig Wätje (Hustedt), 1793</p> <p>Hypothekenbrief für Barthold Wolters, 1812</p> <p>Zins für das 1793 durch Rendig jetzt Ludolph Wätjen verkaufte Rottland an Barthold Wolters jetzt Joh. Hinr. Kleinmeyer, 1824</p> <p>Ehevertrag zw. Häusling Johann Heinrich Freese u. Adelheid Kleemeyer. Übergabe der Stelle durch die Eltern Häusling Johann Hinrich Freese (Alt Holtum) u. Anna Adelheid geb. Knopke mit Altenteil u. Abfindung der Geschwister, 1839</p> <p>Ehevertrag zw. Anerbe Johann Heinrich Kleemeyer u. Margarethe Block (Wulmstorf), Tochter des Wwr.s Ratje Block, Altenteiler</p>	1793-1870

Höfeakten Holtum-Marsch

		auf der Brinksitzerstelle des Heinrich Fischer. Übergabe der Stelle durch Wwr. Johann Heinrich Kleemeyer mit Altenteil u. Abfindung der Schwestern, 1839 Testament des Heinrich Kleemeyer einschl. Grundbesitzveränderung, 1869/1870	
5/341	Nr. 20	Anbauer Neu Holtum Notiz: Harm Wolters (Varste) hat von Daniel Warner (Martfeld) Land gekauft, 1763 Vergleich zum Landkauf des Harm Wolters von Dietrich Malluvius, 1790 Notiz: Joh. Christian Gerken kauft Land von Harm Wolters, 1793 Notiz: Harm Wolters kauft Land von Rennig Wätje (Hustedtd), 1793 Hypothekenbriefe für Harm Wolters, 1812 Zinsen für 1793 von Rendig bzw. Ludolph Wätje (Hustedtd) gekauftes Land gehen auf Harm Wolters über, 1824 Harm Wolters starb als Witwer, 1832. Der Anerbe Jürgen Heinrich Wolters verzichtet wegen Krankheit auf die Annahme der Stelle u. übergibt dieselbe an seinen Bruder Carsten Diedrich Wolters mit Regelungen für sämtliche Geschwister, 1833 Ehevertrag zwi. Carsten Diedrich Wolters u. Anne Kleemeyer. Meierbrief für dieselben, 1834 Übergabe der Stelle der Witwe des Carsten Wolters an den Anerben Heinrich Wolters u. dessen Ehefrau Anna geb. Brinkmann (Martfeld) einschl. Altenteil, Abfindungen u. Erbvertrag mit Meierbrief. Grundbesitzveränderung von Carsten Wolters Erben auf Heinrich Wolters, 1871	1763-1871
5/341	Nr. 21	Anbauer Neu Holtum Notiz: Claus Luesmann kauft Land von Johann Wolters (Einste). Es muss ein Wohnhaus darauf gebaut werden, 1779 Meierbrief für Hinrich Lüßmann u. dessen Ehefrau Ilse Margarethe geb. Stratmann nach Übernahme der Stelle vom Vater Claus Hinr. Lüßmann, 1798 Hypothekenbrief für Henry Luesmann, 1812 Notiz: Abtretung der Stelle von Wwe. Ilse Margarethe Lüßmann geb. Stratmann an die Tochter Anna Marg. Lüßmann u. deren Bräutigam Jürgen Meyer (Blender) mit Abfindungen, 1825 Ehevertrag zwi. Albert Meyer u. Anne Elisabeth Grieme (Hustedtd). Stellübergabe vom Vater Jürgen Meyer mit Altenteil u. Abfindung des Bruders, 1861	1779-1861
5/341	Nr. 22	Anbauer Neu Holtum Notiz: Johann Wolters kauft Land von Rennig Wätje (Hustedtd), 1793 Die Witwe des Brinksitzers Johann Wolters möchte die Stelle an ihre Tochter übergeben, da der Anerbe Harm Heinrich Wolters als französischer Soldat in Russland verschollen ist, 1816/1817 Hinr. Bergstedt (Hilgermissen) heiratet Gesche Margarethe Wolters. Diese übernimmt die Stelle vom verstorb. Vater Joh. Wolters u. dessen Ehefrau Gesche Marg. Wolters geb. Becker mit Altenteil, 1817/1818 Die Vormünder des Sohnes aus 1. Ehe der Gesche Marg. Bergstedt geb. Wolters, jetzt verehelicht mit Johann Friedrich Spöring (Riede), bestehen auf die Interimswirtschaft, 1820/1822 Brinksitzer Johann Heinrich Rengstorf (Alt Holtum) verkauft das von Johann Cordes' Erben (Blender) erkaufte Rottland an Joh. Friedr. Spöring, 1822/1824	1793-1855

Höfeakten Holtum-Marsch

		<p>Zinsen für gekaufte Ländereien des Johann Wolters, jetzt Joh. Friedr. Spöring von Rendig, jetzt Ludolph Wätjen (Hustedt) u. Johann Bergstedt, 1824/1828</p> <p>Übergabe der Stelle von Interimswirt u. Stiefvater Johann Friedrich Spöring u. dessen Ehefrau Gesche Margarethe geb. Wolters an den Anerben Heinrich Bergstedt mit Altenteil u. Abfindung der Halbgeschwister einschl. Meierbrief, 1849/1850</p> <p>Ehevertrag zw. Heinrich Bergstedt u. Anna Adelheid Müller (<i>Eysse</i>) einschl. Meierbrief, 1851/1852</p> <p>Der Großbrinksitzer Diedr. Heinr. Fried. Wetje (Hustedt Nr. 1) verkauft Land an Heinr. Bergstedt, 1855</p>	
5/342a	Nr. 23	<p>Anbauer Neu Holtum</p> <p>Notiz: Dietr. Heinrich Meyer kauft von Hinrich Bramstedt (Blender) dessen Soldatenplatz, 1765</p> <p>Notizen: Johann Dietr. Meyer kauft Land von Rennig Wätje (Hustedt) u. Joh. Christian Meyer, 1793/1794</p> <p>Notiz: Joh. Dierk Meyer heiratet Catharine Adelheid Bartels (Eitzendorf), 1806</p> <p>Notiz: Dietr. Hinr. Meyer heiratet lt. Ehestiftung vom 13.09.1808 Wübke Marlene Menke (Eitzendorf), 1817</p> <p>Notiz: Brinksitzer Dietrich Hinr. Meyer heiratet lt. Ehestiftung vom 25.11.1816 Wüpfcke Magdalehne Mencke (Eitzendorf, Amt Hoya). Die Stiefmutter des Bräutigams erhält ein Altenteil, die Geschwister desselben eine Abfindung, 1817</p> <p>Rottzins-Umschreibungen auf Johann Dietrich Meyer, jetzt Dietrich Heinrich Meyer durch Landkäufe 1793 von Rennig jetzt Ludolph Wätjen (Hustedt, Amt Hoya) u. 1794 vom verstorb. Johann Christian Meyer (Alt Holtum), 1824/1826</p> <p>Bescheinigung für Gesche Margarethe Adelheid Meyer über ein Darlehen an den von Heimbruch'schen Kötner Dietrich Niebuhr (Nr. 29), Schuld- u. Pfandverschreibung an den Krüger Hermann Blohme (Einste) u. 1816 bei der Ehestiftung ihres jetzt verstorb. Bruders Dietrich Heinrich Meyer, von dessen Stelle ihr eine Abfindung verschrieben sei, 1830</p> <p>Ehevertrag zw. Johann Hermann Heinrich Brinckmann (Martfeld Nr. 16) u. Margarethe Adelheid Meyer in Begleitung der Vormünder ihrer minderjährigen Geschwister, sie bringt das Erbteil aus dem Nachlass der Eltern in die Brinksitzerstelle Martfeld ein, 1837</p> <p>Dietrich Meyer starb 1829 u. hinterließ 4 Kinder. Nachdem der Anerbe ebenfalls verstorben, Übergabe der Stelle an Margarethe Adelheid Brinckmann geb. Meyer u. deren Ehemann Brinksitzer Johann Hermann Heinrich Brinckmann (Martfeld) mit Regelungen für die Angehörigen einschl. Meierbrief, 1845</p> <p>Die 1862 von Anbauer Johann Friedrich Spöring angekaufte Stelle verkauft derselbe an Haussohn Carsten Hans (Hustedt), 1865</p>	1765-1865
5/342a	Nr. 24	<p>Anbauer Neu Holtum</p> <p>Harm Otto Brojer u. Harm Meier (Hiddestorf) verkaufen Heidland an Ratje Wolters (Hiddestorf), 1780</p> <p>Häusling Johann Heinrich Quensel (gebürtig aus Martfeld, jetzt Hiddestorf) kauft Rottland von Claus Heinrich Wolters zum Anbau einer Wohnung, 1794/1797</p> <p>Hypothekenbriefe für Jean Henri Quensel u. dessen Ehefrau Catharine Margarethe geb. Meyer, 1812</p> <p>Notiz: Hermann Quensel heiratet Anna Margarethe Hechten (Wechold, Amt Hoya). Übernahme der Stelle von seinen Eltern Joh. Hinr. Quensel u. Catharine Margarethe geb. Meyer mit Altenteil u. Abfindung der Geschwister, 1817</p>	1780-1873

Höfeakten Holtum-Marsch

		<p>Umschreibung des Rottzinses für 1794 gekauftes Land von Eggekötner Claus Heinrich Wolters (Hiddestorf) auf Johann Heinrich Quensel, jetzt Harm Quensel, 1826</p> <p>Vergleich in Sachen Darlehen des Altenteilers Diedrich Quensel (Einste) gegen Harm Quensel in Gegenwart des Schwiegersohnes Heinrich Peymann mit Regelung für die Söhne, 1830</p> <p>Der von Heimbruch'sche Anbauer Johann Winter (Varste Nr. VII) verkauft Land an Johann Heinrich Quensel, 1848</p> <p>Nach Tod des Harm Quensell Übergabe der Stelle durch die Wwe. Anne Margrethe Quensell geb. Hecht an den Anerben Johann Heinrich Quensell mit Altenteil u. Abfindungsregelung für den minderjährigen Bruder Hermann Dietrich Quensell einschl. Meierbrief, 1848/1849</p> <p>Landverkauf von Johann Heinrich Quensell an 15 Kötner (Einste), 1848</p> <p>Meierbrief für Hermann Diedrich Quensell nach Übernahme vom verstorb. Bruder Joh. Hr. Quensell, 1852</p> <p>Ablösung durch Herm. Diedr. Quensell, 1852</p> <p>Vergleichs- u. Abfindungsvertrag zw. Anbauer Heinrich Knüppel (Besitzer der ererbten Quensel'schen Anbauerstelle), seinen Brüdern Friedrich Knüppel (Wechold, jetzt Bruchhausen) u. Johann Heinrich Knüppel (Wechold, jetzt von der Wanderschaft zurück). Vererbt wird von der Mutter Witwe Knüppel geb. Meyer, 1873</p>	
5/342a	Nr. 25	<p>Anbauer Neu Holtum</p> <p>Der Häusling Cord Hinrich Meyer kauft von Interessenten des Kirchspiels Blender Land zum Bau einer Wohnung, 1800</p> <p>Nach Bezug der Wohnung hat der nunmehrige Brinksitzer Cord Hinr. Meyer vom Amte Korn als Geschenk erhalten, 1804/1807</p> <p>Ehevertrag zw. Johann Hinrich Meyer u. Catharina Margretha Castens (Eisse, Amt Schweringen). Übergabe der Stelle vom Vater Cord Hinr. Meyer mit Regelungen für ihn u. seine Ehefrau bzw. die Geschwister, 1808</p> <p>Errichtung eines Anbaus u. Meierbrief für Häusling Cord Hinrich Meyer u. dessen Ehefrau Friederike geb. Hollmann, 1816</p> <p>Ehevertrag zw. Johann Meyer u. Catharine Winters (Hiddestorf). Übergabe der Stelle an dieselben vom Vater Cord Heinrich Meyer mit Vorbehalt der Regierung. Der Anerbe Heinrich Meyer verzichtet auf sein Recht, da nach Wechold geheiratet. Regelungen für die Altenteiler u. die Geschwister, 1818</p> <p>Der Anerbe Hinrich Meyer übernimmt die Stelle. Nach Taxierung von Inventarium u. Mobilien Regelung des Altenteils u. Abfindung der Geschwister, 1822</p> <p>Meierbrief für Johann resp. Johann Friedrich Meyer u. dessen Ehefrau Cathrine geb. Winter, 1830</p> <p>Landtausch zw. Vollmeier Hermann Diedrich Meyer (Hiddestorf Nr. 2) u. Johann Friedrich Meyer zur Anlegung eines Forstes, 1847</p> <p>Ablösung durch Joh. Fr. Meyer, 1850</p> <p>Übergabe der Stelle durch Johann Friedrich Meyer an den Anerben Hermann Heinrich Meyer mit Altenteil u. Abfindung der Geschwister. Ehevertrag zw. Hermann Heinr. Meyer u. Adelheid Lerps (Morsum), 1851</p> <p>Durch Konkurs Verkauf der Stelle an Anbauer Heinrich Kracke, 1859</p>	1800-1859
5/342a	Nr. 26	<p>Anbauer Neu Holtum</p> <p>Landtausch zw. Johann Hustedt u. Albert Meyer (Einste), auch Cord Heinrich Meyer zur Errichtung einer Neubauerstelle, 1817/1819</p>	1817-1868

Höfeakten Holtum-Marsch

		<p>Der Halbmeier Albert Meyer (Einste Nr. 5) verkauft seine Neubauerstelle in Neu Holtum an Harm Hinrich Rode (Schwar-me), 1825</p> <p>Ehevertrag zwi. Harm Hinrich Rode u. Gesche Adelheit Winkelmann (Intschede). Aussteuer für dieselbe vom Halbbruder u. An-erbe Diedrich Heinrich Bunke, 1825</p> <p>Nach dem Tode seiner 1. Frau heiratet Wwr. Harm Hinr. Rode Catharine Margarethe Seekamp (Hagen Nr. 54/Thedinghausen) mit Meierbrief, 1830</p> <p>Landtausch zwi. Vollmeier Heinrich Kuhlenkamp (Hiddestorf Nr. 1) u. Harm Hinr. Rode zur Errichtung eines Forstes mit Meierbrief, 1847/1851</p> <p>Ablösung durch Harm Hinr. Rode, 1850</p> <p>Genehmigung u. Abfindungsregelung von Harm Hinr. Rode zur Verheiratung seiner Tochter aus der 1. Ehe, Elisabeth Rohde, mit Wilhelm Voges (aus dem Preußischen), diese wohnen künftig in Thedinghausen, 1852</p> <p>Ehevertrag zur 3. Ehe des Hermann Heinrich Rohde mit Wwe. des Brinksitzers Lüdeke Meyer (Beppen), Margarethe Elisabeth geb. König in Begleitung ihres Stiefsohnes Brinksitzer Heinrich Meyer. Regelung für den 4 Jahre alten Sohn der Witwe. Meier-brief für die Ehefrau, 1853/1854</p> <p>Kaufbrief der Gemeinde Schwarme für Harm Heinr. Rode für das vor mehreren Jahren von demselben gekaufte Land, 1854</p> <p>Nach Regelung des Altenteils für die Wwe. Margarethe Elisabeth Rode bzw. der Abfindungen für die 4 Kinder Annahme der Stelle durch den Anerben Johann Rode mit Meierbrief u. Grundbesitz- veränderung von Hermann auf Johann Rode, 1867</p> <p>Der Anbauer Johann Rode (wohnhaft in Bremen, Lützowerstraße Nr. 92) überlässt die von seinem Vater ererbte Stelle seinem Bruder Diedrich Rode mit Altenteil für die gemeinsame Mutter, einschl. Grundbesitzveränderung, 1867/1868</p>	
5/342a	Nr. 27	<p style="text-align: right;">Gutsherr: von Staffhorst (Hoya)</p> <p>Vollmeier Alt Holtum</p> <p>Johann Hinrich Winters Erben kaufen Land von Reineke Meyer (Einste), 1794</p> <p>Notiz: Joh. Winter heiratet Anna Adelheid Ernst (Einste) u. nimmt die von seinem verstorb. Vater ererbte Stelle meierrechtlich an, 1808</p> <p>Hypothekenbriefe für Jean bzw. Johann Hinrich Winter, 1812</p> <p>Abfindungs-Verschreibung für die 7 Geschwister des für volljährig erklärten ältesten Sohnes u. Anerben des verstorb. Johann Winter mit Namen Johann Hinrich Winter zur Bewirtschaftung der Stelle, 1841</p> <p>Ehevertrag zwi. Johann Heinrich Winter u. Anna Meta Adelheid Wolters, Tochter des Vollmeiers u. Brinksitzers Johann Heinrich Wolters (Intschede Nr. 10 u. 49) u. dessen Ehefrau Anna Hedwig Wolters geb. Meyer, 1845</p> <p>Kötner Heinrich Voige (Blender Nr. 15) verkauft seine Abfindung aus der Teilung des Holtumer Holzes an Joh. Heinr. Winter, 1851</p> <p>Ablösung durch Joh. Winter, 1851</p> <p>Genehmigung zu folgenden Verkäufen:</p> <p>Gemeindevorsteher Joh. Heinrich Winter verkauft Land u. darauf stehende Häuslingswohnung an den Brinksitzer Johann Stadtlan-der (Einste) zur Errichtung einer Abbauerstelle. Verkauf von Land u. darauf stehendem Häuslingshaus von der Brinksitzerstelle (Einste Nr. 32) des Stadtlander (teilweise abgebrannt) an den Brinksitzer Albert Meyer (Nr. 44). Verkauf von Ackerland von der Brinksitzerstelle Meyer (Blender Nr. 44) an Stadtlander, 1864</p> <p><u>Beiliegende Fotokopien beinhalten:</u></p> <p>Ehevertrag zwi. Johann Winter u. Maria Hedewig Wortmann</p>	1731-1864

Höfeakten Holtum-Marsch

		<p>(Blender) u. Übernahme der Stelle vom Vater Ebert Winter, 1731 Landtausch zw. Johann Winter u. Johann Hinrich Klinker, 1758 Meierbrief nach Übergabe der Stelle von Johann Winter an den Sohn Johann Hinrich Winter u. dessen Ehefrau Maria Adelheit Ernst mit Altenteil u. Abfindung der 2 Schwestern, 1776 Ehevertrag zw. Berend Klincker (Hustedt) u. Adelheit Winter mit Übernahme der von seinem Vater ihm abgetretenen Eggekötnerstelle, 1782 Aufhebung der Gutsherrschaft des August Carl Georg von Staffhorst für die Witwe des Johann Hinrich Winter, 1798</p>	
5/342a	Nr. 28	<p>Handkötner Gutsherr: von Staffhorst Hypothekenbriefe für Gerd Hinrich Rippe, 1812 Klage der Dorfschaft Hustedt gegen Johann Hinrich Rippe wegen Störung des Eigentums, 1815-1819 Gesuch der Witwe des verstorb. Kaufmanns Friedrich Wilhelm Caesar geb. von Lengerke (Bremen) zum Verkauf der Eggekötnerstelle des Johann Heinrich Rippe, 1829 Aus dem Quittungsbuche des Johann Heinr. Rippe für 1827 bis 1829 u. Genehmigung zum Verkauf einiger dem in Konkurs geratenen Joh. Heinr. Rippe gehörenden Rottländereien, 1830 Meierbrief für Dietrich Heinrich Cordes (Mehringen, Amt Hoya) für 1836 gekauftes Rottland aus dem Konkurs des Joh. H. Rippe, 1837 Meierbrief für Johann Berend Schröder u. dessen Ehefrau Dorothee geb. Büssenschütt für das bei der 1840 angekauften Kötnerstelle befindliche Rottland, 1843 Berend Schröder verkauft den „Rippen Heidkamp“ an Brinksitzer Johann Heinrich Hustedt (Hustedt Nr. 22) u. dessen Sohn u. Anerben Johann Ehler Hustedt, 1842/1843/1846 Stellübergabe durch Johann Berend Schröder u. dessen Ehefrau Dorothee Schröder geb. Büssenschütt an ihren Sohn u. Anerben Johann Heinrich Schröder mit Altenteil u. Abfindungen der drei Schwestern einschl. Meierbrief u. Grundbesitzveränderung, 1868/1869</p>	1812-1869
5/342a	Nr. 29	<p>Kötner Gutsherr: von Heimbruch (Varste) Alt Holtum Dierk Bornemann hat sich erboten, wegen der Wiese, die er zur Hälfte mit Johann Cordes hat, den entsprechenden Weinkauf zu zahlen, 1714 Meierbrief für Diedrich Hinrich Niebuhr u. dessen Braut Catharine Margarethe Böhlken (Hustedt) nach Übergabe der Eggekötnerstelle vom Vater, 1783 Hypothekenbriefe für Diedrich Niebuhr, 1812 Meierbrief für Dietrich Niebuhr u. seine Frau Anna Chatrine geb. Haefker nach Übernahme der Stelle von der Mutter Wwe. Catharina Margaretha Niebuhr, 1818 Aus dem Quittungsbuche des Harm Niebuhr von 1824 bis 1826 u. 1827 bis 1829; 1826/1829 Meierbrief für Dietrich Niebuhr u. dessen Ehefrau Anna Catherina geb. Heefker wegen einer Kirchenwiese, 1830 Diedrich Heinrich Niebuhr heiratet Sophie Margarethe Bischoff (Martfeld), einzige Tochter und Erbin der Vollmeierstelle des verstorb. Hermann Diedrich Bischof. Altenteil für die noch lebende Mutter Mette Margarethe Asendorf geb. True, verehelicht gewesene Bischof. Nach Verheiratung Abtretung der Stelle von Diedrich Niebuhr an den Sohn Diedr. H. Niebuhr u. dessen Ehefrau Sophie M. Bischoff mit Altenteil u. Abfindung der Geschwister, 1840 Verschiedene Meier, Brinksitzer u. Kötner verkaufen ihre Abfindungen aus der Teilung des Holtumer Holzes an Diedrich Hein-</p>	1714-1873

Höfeakten Holtum-Marsch

		<p>rich Niebuhr, 1851 Kötner Johann Voige (Knickende Nr. 26) verkauft eine Wiese an Diedr. Heinr. Niebuhr, 1852 Ablösung durch Diedr. Heinr. Niebuhr, 1854 Der Eggekötner Diedrich Heinrich Niebuhr u. dessen Ehefrau Sophie Niebuhr geb. Bischof (ebenfalls Besitzer der Vollmeierstelle Martfeld Nr. 82 und der Brinksitzerstelle Martfeld Nr. 83) übergeben ihre Stelle in Holtum dem Anerben Johann Hermann Niebuhr mit Altenteil u. Abfindungen der Geschwister einschl. Grundbesitzveränderung, 1873</p>	
5/342a	Nr. 30	<p>Brinksitzer Alt Holtum Johann Thöle (Einste) verkauft Land an Christian Hinrich Meyer, 1765 Hypothekenbriefe für Joh. Christian Meyer, 1812 Aus dem Quittungsbuch des Christ. Hinr. Meyer, 1820/1821 Übernahme der Stelle des Johann Christian Meyer durch den Anerben Christian Heinrich Meyer u. dessen Ehefrau Anne Gesche Meyer mit Meierrecht, 1827/1831 Ablösung durch die Hinterbliebenen des verstorb. Christian Heinr. Meyer unter Zustimmung des Vormundes Joh. Dietrich Meyer, 1850 Übergabe der Stelle durch die Vormünder der Kinder des verstorb. Christ. Heinr. Meyer an den Anerben Johann Christian Meyer mit Abfindung des Bruders, 1854</p>	1765-1854
5/342a	Nr. 31	<p>Brinksitzer Alt Holtum Soldatenland kauft Cord Meyer von Gerke Stratmann, Hermann Hinrich Bohlmann (Einste), Ehler Dücker (Einste) u. Diet. Thölke (Blender), 1764/1765/1769 Übernahme der Stelle des Cord Heinrich Meyer durch Johann Hinrich Meyer u. dessen Ehefrau Rebecca Schröder (Holtorf), 1799 Altenteilsregelung für den Altvater Cord Hinrich Meyer u. dessen Ehefrau sowie Abfindungen der Brüder nach Übernahme der Stelle durch Johann Hinrich Meyer, 1802 Vormundschaftliche Rechnung über Einnahmen u. Ausgaben für die nachgelassenen Kinder des verstorb. Cord Hinrich Meyer, geführt von den Vormündern, 1810/1811 Johann Hinrich Meyer heiratet in 2. Ehe Elisabeth Niemeyer (Wienbergen), 1824 Landtausch zw. Johann Christian Meyer (Nr. 4) u. Johann Heinrich Meyer (Nr. 5), gekauft 1765 durch den nunmehr verstorb. Christian Heinrich Meyer von Johann Thöle (Einste), 1826 Nachdem Johann Heinrich Meyer verstorben (verheiratet in 1. Ehe mit Rebecka Schröder, in 2. Ehe mit Elisabeth Niemeyer). Übernahme durch den Anerben Johann Dietrich Meyer. Zur Regulierung der Abfindungen der Geschwister bzw. Stiefgeschwister wurde ein Inventarium erstellt, 1833 Ehevertrag u. Meierbrief für Johann Diederich Meyer u. Helene Ratje(n) [Intschede], 1833 Nach Heirat Meierbrief für Joh. Dietr. Meyer u. dessen 2. Ehefrau Dorothee Winter, 1843/1845 Ablösung durch Joh. Dietrich Meyer, 1850 Die Abfindung aus der Teilung des Holtumer Holzes verkauft Brinksitzer Heinrich Bohlmann (Blender Nr. 27) an Joh. Dietr. Meyer, 1851 Erbauseinandersetzungs- bzw. Altenteilsvertrag nach Übernahme durch den Anerben Johann Meyer, 1861 Testament des unverehelichten Brinksitzers u. Tischlers Diederich</p>	1764-1864

Höfeakten Holtum-Marsch

		Meyer, 1864	
5/342a	Nr. 32	<p>Abbauer Alt Holtum Der Vollmeier Friedrich Klinker (Nr. 1) verkauft Land an den Häusling Hermann Niebuhr (Einste) zur Errichtung einer neuen Stelle, 1856/1857</p>	1856-1857
5/342b	Nr. 34	<p>Anbauer Adolfshausen Ehler Block (Hiddestorf) verkauft Bauland im Namen seines Vaters u. seiner Geschwister an Jürgen Blome, 1798 Hypothekenbriefe für Jürgen Blome u. dessen Ehefrau Anne Adelaide Blome geb. Ahlenstorff, 1812 Wwe. Anna Adelheid Blome geb. Ahnstorf übergibt ihrer Tochter Beke Blome u. deren Bräutigam Harm Hin. Freese (Beppen) die Anbauerstelle mit Altenteil u. Abfindung der Geschwister, 1821 Anleihe für Hermann Hinrich Freese zum Erwerb der Anbauerstelle des in Konkurs geratenen Johann Heinrich Fastenau (Schwarze). In den Unterlagen ist zusätzlich vermerkt: Vorfahren des H. H. Freese Jürgen Blome u. Johann Hinrich Bohlmann 1833. Meierbrief 1832 für Harm Heinr. Freese wegen Brinksitzerstelle des Joh. Lohmann? Erbauer der Stelle Jürgen Blohme, 1833</p>	1798-1833
5/342b	Nr. 35	<p>Anbauer Adolfshausen Nr. 2 Johann Lackemann u. Johann Sebastian Schröder (beide Blender) wollen das vom Kirchspiel Blender gekaufte Land unter sich teilen, 1777 Notiz: Joh. Hinrich Blohme (Blender) kauft den Bauplatz des Soldaten Diet. Blohme, 1798 Hypothekenbriefe für Rathje Blome, Jürgen Blome, Jean Henry Blome u. dessen Ehefrau Rebecca Blome (<i>Holdorf/Holtorf?</i>), 1812 Notiz: Brinksitzer Ratje Blome kauft von Brinksitzer Jürg. Schröder (Blender) das von dessen verstorb. Vater Joh. Sebastian Schröder 1773 aus der Blender Gemeinheit gekaufte Land, 1816/1826 Ehevertrag zwi. Anerbe Johann Heinrich Blohme u. Rebecca Campe (Wechold). Meierbrief für dieselben nach Übernahme der Stelle vom Vater Ratje Blohme mit Altenteil u. Abfindungen der Geschwister, 1841/1843 Testament des Johann Heinrich Blome, eingereicht durch dessen Kinder. Übergabe der Stelle an den Sohn Rathje Blome mit Altenteil u. Abfindungen einschl. Grundbesitzveränderung, 1873</p>	1777-1873
5/342b	Nr. 36	<p>Anbauer Adolfshausen Nr. 3 Notiz: Übernahme der Stelle des Diet. Hinr. Beermann u. dessen Ehefrau Gesche Holtorf von dem Sohn Ratje Beermann mit Altenteil u. Abfindung der Geschwister. Derselbe heiratet Christiane Bohlmann (Intschede), mit Meierbrief, 1816/1818 Anleihe von 1798 für Ratje Behrmann wird verlängert, 1830 Anleihe durch die Vormünder der minderjährigen Kinder des 1837 verstorb. Ratje Behrmann, 1840/1843 Meierbrief für Ratje Beermann, 1854 Aushändigung der Ablösungsurkunde durch den Gemeindevorsteher an Diedr. Hr. Behrmann (wohnhaft in Intschede), 1876</p>	1816-1876
5/342b	Nr. 37	<p>Anbauer Adolfshausen Nr. 4</p>	1805-1877

Höfeakten Holtum-Marsch

		<p>Die 1797 als Soldat erhaltene Neubauerstelle verkauft Johann Hinrich Dücker an den Häusling Johann Wellhusen, da er die Kötnerstelle seines verstorb. Vaters Ehler Dücker (Einste) übernommen hat, 1805/1807</p> <p>Anleihe für Johann Wellhausen, 1831</p> <p>Übergabe der Stelle mit Altenteil u. Abfindung der Geschwister von Johann Wellhausen an den Sohn Johann Wellhausen. Dieser heiratet Anna Margaretha Suhr (Varste). Meierbrief für dieselben, 1839/1844</p> <p>Die Wwe. Margarethe Wellhausen geb. Suhr u. der Vormund übergeben die Stelle an den Sohn Johann Heinrich Wellhausen mit Altenteil u. Abfindung der Geschwister einschl. Grundbesitzveränderung, 1865</p> <p>Grundbesitzveränderung durch Verkauf des alten Hausplatzes von Hermann Bohlmann (Nr. 38) auf Heinrich Wellmann (Nr. 37), 1877</p>	
5/342b	Nr. 38	<p>Anbauer Adolfshausen Nr. 5</p> <p>Der Grenadier Christoph Winter (Hustedt, Amt Hoya) verkauft Land an den Knecht Cord Hinrich Freymuth (Ritzenbergen), 1800</p> <p>Der Brinksitzer Jürgen Schröder (Blender) verkauft Rottland an Timke Klinker (Holtum) u. Cord Hinr. Freymuth, 1804/1805/1826</p> <p>Hypothekenbrief für Conrade Henry Freymuth, 1812</p> <p>Der Sohn erster Ehe des Cord Heinrich Freymuth, der jetzige Brinksitzer Dietrich Heinrich Freymuth (Hustedt), verzichtet nach Verhandlungen auf sein Anerbenrecht. Der Vater beabsichtigt, die Stelle nun der ältesten seiner 3 Töchter Margarethe Adelheid zu übergeben, 1829/1831</p> <p>Ehevertrag zw. Johann Friedrich Meyer (Oiste, Amt Hoya) u. Margarethe Adelheid Freymuth mit Übernahme der Stelle vom Vater Cord Heinrich Freymuth, mit Altenteil u. Abfindungen der Schwestern. Meierbrief anbei, 1834</p> <p>Bemeiung des Joh. Friedr. Meyer mit dem früher für sich reservierten Rottland des inzwischen verstorbenen Cord Heinr. Freymuth, 1846</p> <p>Durch Klage der Ehefrau des Häuslings Friedrich Grieme (Oiste), Dorothee geb. Freimuth, gegen Friedrich Meyer u. anschließenden Vergleich geht das 1804 von J. Schröder gekaufte Rottland an Friedrich Grieme, 1857</p> <p>Ehevertrag zw. Heinrich Meyer u. Anna Marie Harries (Büngelshausen) u. Übernahme der Stelle vom Vater Johann Friedrich Meyer mit Altenteil u. Abfindungen einschl. Meierbrief u. Grundbesitzveränderung, 1867</p> <p>Kopie der Grundbesitzveränderung von Hermann Bohlmann (Nr. 38) auf Heinrich Wellmann (Nr. 37) durch Kauf des alten Hausplatzes, 1877</p> <p>Bestätigung für Heinrich Stadtlander, die Stelle aus dem Konkurs des Bohlmann gekauft und bezahlt zu haben, 1880</p>	1800-1880
5/342b	Nr. 39	<p>Anbauer Adolfshausen Nr. 13</p> <p>Weinkaufsgelder für Johann Winter durch ein Wohnhaus, zu bebauen auf einem Saatkampe in der Blender Heide, 1760</p> <p>Hypothekenbrief für Mindert Winter, 1812</p> <p>Anerbe Harm Hinrich Winter (Blender) verkauft die vormals von seinem Vater Mindert Winter (ebenfalls Stellwirt in Seestedt) kultivierte Stelle an Johann Hermann Thiemann (Hiddestorf) mit Meierbrief, 1826</p> <p>Anleihen für Johann Herm. Thiemann, 1828-1842</p> <p>Ehevertrag zw. Wwr. Johann Hermann Thiemann u. Wwe. Meta Adelheid Könecker geb. Grieme (Blender-Seestedt) sowie dem</p>	1760-1869

Höfeakten Holtum-Marsch

		<p>Vormund der minderjährigen Kinder des verstorb. Brinksitzers Heinrich Christian Könecker, 1847</p> <p>Ablösung durch Joh. Herm. Thiemann, 1850</p> <p>Annahme der Stelle durch den Anerben Johann Hermann Thiemann (zur Zeit New York/Amerika). Der bisherige Kurator Altenteiler Wilhelm Eckelmann (Schwarne) soll die Stelle verwalten, 1858</p> <p>Johann Hermann Thiemann (wohnhaft in <i>Brocklyn</i>/Brooklyn/New York/USA) schenkt die Stelle seiner Schwester Anna Gesche Bluhme, 1861</p> <p>Verkauf der Stelle durch Anna Gesche Bluhme geb. Thiemann an Hermann Knief (Riede). Altenteil für die Wwe. Metta Adelheid Thiemann geb. Grieme (z. Zt. wohnhaft in Einste beim Schwieger-ohn) einschl. Grundbesitzveränderung, 1869</p>	
5/342b	Nr. 40	<p>Anbauer</p> <p>Adolfshausen Nr. 11</p> <p>Das vom Kirchspiel Blender erhaltene Soldatenland verkauft Johann Dieterich Cordes (Holtum) an Behrend Cordes zur Bebauung, 1800</p> <p>Der Hauswirt Johann Heinrich Bormann (Hastedt) schenkt den 3 Kindern aus der 2. Ehe seines Halbbruders Ehler Meyer (Einste) als Altenteiler mit Margarethe Adelheit Wrede jene Ländereien, welche 1775 von J. H. von Heimbruch (Varste) u. 1776 durch seinen Stiefvater Franz Meyer (Hastedt) von Johann Wolters gekauft wurden, 1820</p> <p>Berend Hinrich Cordes u. dessen Ehefrau Rebekka Adelheid geb. Behrmann besitzen 2 Stellen. Die Nr. 8 in Holtum wurde an den ältesten Sohn Brinksitzer Diedrich Cordes in dessen Ehestiftung 1834 mit Altenteil übergeben. Die Nr. 11 in Adolfshausen übergeben die Eltern an den 2. Sohn Johann Heinrich Cordes, Soldat u. Dienstknecht in Budjadingen, mit Meierrecht u. Vorbehalt der Verwaltung durch den Vater, 1836</p> <p>Nach dem Tode von Vater Berend Heinrich Cordes u. des Bruders Joh. Heinrich Cordes geht die Stelle Nr. 11 unter den im Protokoll von 1836 genannten Bedingungen an den jüngsten Sohn u. Bruder Dachdecker Hermann Cordes, 1839</p> <p>Durch Übernahme der Stelle durch Hermann Cordes Ladung zur Abfindungsregelung seiner Schwestern, 1843</p> <p>Hermann Cordes heiratet Anne Dorothee Meyer. Meierbrief für dieselben, 1843</p> <p>Teilung der Rottländereien des verstorb. Ehler Meyer (Einste) zwischen den Töchtern Anne Adelheid verehel. Rohde (Blender) u. Anne Dorothee verehel. Cordes, 1843</p>	1800-1843
5/342b	Nr. 41	<p>Anbauer</p> <p>Adolfshausen Nr. 6</p> <p>Bescheinigung zum Hausbau auf der Heide für Wilhelm Grothe, 1801</p> <p>Anleihen für Wilh. Grote, 1806/1810</p> <p>Durch Konkurs des Wilhelm Grote Verkauf der Stelle an Häusling Dietrich Wortmann (Blender) mit Meierbrief für denselben u. dessen Ehefrau Marie geb. Block, 1830/1831</p>	1801-1831
5/342b	Nr. 42	<p>Anbauer</p> <p>Adolfshausen Nr. 7</p> <p>Vom Kirchspiel Blender kauft Friedrich Werner Land auf der Blender Heide, 1805</p> <p>Hypothek für Frederic Werner, 1812</p> <p>Meierbrief für Gerd Werner u. dessen Ehefrau Adelheid geb. Niebuhr für die von seinem Vater. Johann Heinrich Werner lt. Ehestiftung 1842 ihm als Anerben übertragene Stelle, 1843</p>	1805-1880

Höfeakten Holtum-Marsch

		Landtausch zur Anlegung eines Forstes zwi. Köthern aus Einste u. Gerd Hinrich Werner, 1847 Durch Versteigerung erhält Häusling Diedrich Sander (Dahlhausen, Amt Hoya) die Stelle des Gerd Werner, 1880	
5/342b	Nr. 43	Anbauer Adolfshausen Nr. 12 Gutsherr: von Schlepegrell Heinrich Rohde (Blender) kauft den Bauplatz des Soldaten Joh. Blome u. Land in der Blender Heide, 1798 Hypothek für Henry Rode, 1812 Hermann (Heinrich) Rode tritt seine Brinksitzerstelle in Blender u. die hiesige Anbauerstelle an seinen Sohn Hermann Rode u. dessen Braut Cathar. Marg. Winter (Seestedt) ab, mit Altenteil u. Abfindungen der Geschwister, 1818/1820 Verkauf der unbebauten Brinksitzerstelle des Hermann Rohde an Dierk Heinrich Wrede (Einste), 1819 Durch rückständige Kaufgelder Rückgabe der Stelle des Dietrich Heinrich Wrede an Hermann Rode, 1828/1830 Der Kaufmann Heinrich Rode (Bremerhaven) hat namens seines Bruders Hermann Rode die Stelle an seinen Bruder Gastwirt u. Krämer Friedrich Rode (Blender) übergeben, mit Altenteil u. Abfindungen der Geschwister, 1860/1864 Verkauf der Stelle durch Gastwirt u. Brinksitzer F. Rode an den Häusling Heinrich Harries aus Adolfshausen (wohnhaf in Groß Hutbergen, Amt Verden), 1860 Vernehmung über den im Jahre 1860 abgeschlossenen Kaufvertrag zwi. Rode u. Harries. Es erschienen der Gastwirt Friedrich Rode (Blender) u. die Vormünder der minderjährigen Kinder u. Erben des verstorb. Anbauers Heinrich Harries wegen beantragter Ablösung, 1866	1798-1866
5/342b	Nr. 44	Anbauer Adolfshausen Nr. 8 Notiz: Von dem ehemaligen Soldaten Cord Hinrich Winter kauft Johann Blome (Einste) dessen Anbauplatz, 1763 Notiz: Friedrich Winter (Blender) heiratet 1809 die Witwe des verstorb. Anbauers u. Brinksitzers Diet. Hinr. Winter, Rebecka geb. Blume, u. übernimmt die Interimswirtschaft, 1810 Hypothekenbriefe für Thierry Henri Winter u. Rebecke Winter geb. Blume, 1812 Anerbe Johann Heinrich Winter, Sohn des verstorb. Diedr. Heinr. Winter, ist gewillt, die von seinem Stiefvater, Interimswirt Johann Friedrich Winter, geführte Stelle seinem Halbbruder Diedrich Heinrich Winter zu übergeben, mit Altenteilsregelung für sich einschl. Meierbrief u. Regelung für die Schwester, 1839/1841 Ehevertrag zwi. Dietrich Heinrich Winter u. Gesche Margarethe Wrede (Schwarne), 1841 Altenteilsregelung für Johann Friedrich Winter u. dessen Ehefrau Rebecca geb. Blome, 1842 Ehevertrag zwi. Wwr. Diedrich Heinrich Winter u. der Witwe des Häuslings Johann Wolters Metta Margarethe Wolters geb. Suhr mit Regelung für die beiden minderjährigen Töchter Wolters, einschl. Meierbrief, 1866/1867	1763-1867
5/342b	Nr. 45	Anbauer Adolfshausen Nr. 9 Hypothekenbrief für Jean Harm Malluvius, 1812 Anleihe für Harm Malluvius, 1822 Regelungen zur Übernahme der Stelle des verstorb. Johann Hermann Malluvius zwi. dem Ulanen u. Anerben Hermann Malluvius, der volljährigen Schwester desselben, dem Vormund ihres unehelichen Kindes, dem Vormund der minderjährigen Geschwis-	1812-1860

Höfeakten Holtum-Marsch

		<p>ter u. der Mutter des Anerben. Inventarium anbei, 1831</p> <p>Ehevertrag zwi. Johann Harm Malluvius u. Adelheid Rickens (Eißel). Meierbrief für dieselben, 1835</p> <p>Meierbrief für Joh. Harm Malluvius u. dessen 2. Ehefrau Meta Behrens, 1842/1843</p> <p>Meierbrief für den Anerben Johann Hermann Malluvius nach Übergabe der Stelle durch die Joh. Harm Malluvius' Erben, 1860</p>	
5/342b	Nr. 46	<p>Anbauer</p> <p>Adolfshausen Nr. 14</p> <p>Hypothekenbrief für Thierry Köster, 1812</p> <p>Die dem Dietrich Köster früher ausgewiesene Wohnstelle ist noch nicht bebaut. Diese ist dem 2. Sohn bestimmt, der bisher als Soldat gedient hat u. erst jetzt entlassen ist, 1829</p> <p>Ehevertrag zwi. Johann Friedrich Köster u. Margarethe Wellborg (Wulmstorf Nr. 32). Meierbrief für dieselben für die vom Vater ererbte u. inzwischen bebaute Stelle, 1831/1832</p> <p>Friedrich Köster übergibt seine Stelle dem ältesten Sohn Harm Heinrich Köster mit Altenteil u. Abfindung der Geschwister einschl. Grundbesitzveränderung, 1865</p> <p>Ehevertrag zwi. Heinrich Köster u. Anne Mindermann (<i>Clüverdamm</i>/Klüverdamm, Amt Achim), 1865</p>	1812-1865
5/342b	Nr. 47	<p>Anbauer</p> <p>Adolfshausen Nr. 10</p> <p>Notiz: Joh. Harjes (Einste) kauft Heidland vom Kirchspiel Blender, 1800</p> <p>Hypothekenbrief f. Henry Harjes, 1812</p> <p>Der angehende Anbauer Harries heiratet Rebecca Adelheid Blome (Bluhme) u. übernimmt die Stelle seines verstorb. Vaters Johann Hermann Harries mit Altenteil für die Wwe. Anne Dorothee Harries geb. Maas u. einer Abfindung der Geschwister, einschl. Meierbrief, 1839/1843</p> <p>Übernahme der Stelle durch den Anerben Johann Hermann Harries mit Altenteil für die Wwe. Rebecka Adelheid Harries geb. Blome u. Abfindungen der Geschwister, einschl. Meierbrief u. Grundbesitzveränderung, 1872/1873</p>	1800-1873
5/342 b	Nr. 49	<p>Anbauer</p> <p>Grundbesitzveränderung durch Übergabevertrag von Johann Stadtlander auf Heinrich Stadtlander, 1874</p>	1874
5/342b	Nr. 50	<p>Anbauer</p> <p>Bauplan einschl. Bericht zur Errichtung einer Anbauerstelle des Häuslings u. Maurers Heinrich Mühlenfeld (Einste), 1872</p> <p>Erlaubnis zur Gründung einer Anbauerstelle u. Errichtung eines Wohnhauses auf dem von Vollmeier Heinrich Wilkens (Nr. 1) gekauften Land für Maurermeister Heinrich Mühlenfeld (Einste) einschl. Grundbesitzveränderung, 1872</p>	1872
5/342b	Nr. 51	<p>Abbauer</p> <p>Der Häusling Ahrend Hattermann errichtet eine neue Stelle durch Landkauf von Vollmeier Hermann Laakmann (Gahlstorf), 1877</p>	1877
5/342b	ohne Nr.	<p style="text-align: center;"><u>Verschiedenes</u></p> <p>Heimatscheine des Hermann Heinrich Rode, ehelicher Sohn des Anbauers Harm Heinrich Rode und dessen Ehefrau Cathrine Margarete Seecamp (Neu Holtum), 1861</p> <p>Der Häusling Albert von Engeln (Gahlstorf) hat von der Kötnerstelle (Blender Nr. 16) der Ehefrau Sophie Meyer geb. Dittmer (Dörverden) ein Stück Land gekauft zur Errichtung einer neuen Stelle, 1871/1872</p>	1861-1876

Höfeakten Holtum-Marsch

		Ablösungspflichtige in den Ortschaften Holtum mit Adolfshausen und Gahlstorf und Einladungen zu Verhandlungen, 1875/1876	
--	--	--	--